

Spendenlauf in den Startlöchern

Anmeldung noch bis Montag möglich

Zeulenroda-Triebes. Nicht einmal mehr eine Woche haben Interessenten Zeit, um sich für den dritten Spendenlauf anmelden zu können. Am Montag, 14. Juli, läuft die Frist ab.

Sich sportlich betätigen, zwanglos seine eigenen sportlichen Grenzen ausloten und dabei etwas Gutes tun, ist das Konzept des Spendenlaufs zu Gunsten krebskranker Kinder am 19. Juli mit Start und Ziel im Waldstadion Zeulenroda.

Zehn Starts gegen René Enders werden verlost

Neben den geführten Landschaftsläufen über kürzere und längere Strecken wird speziell für Kinder und Handbiker eine 1000-Meter-Jedermann-Strecke im benachbarten Tiergehege angeboten. Mit freien, behindertengerechten Spendenrunden über 400 Meter kann am Veranstaltungstag jederzeit für den guten Zweck gestartet werden.

Auf den geführten Wanderwegen über zwölf beziehungsweise acht Kilometer und den Nordic-Walking-Strecken über 15 oder sieben Kilometer wird zudem das Thüringer Vogtland erkundet. „Wir bedanken uns im Voraus bei allen Waldbesitzern und Grundstückseigentümern, deren Grundstücke an diesem Tag durchlaufen werden dürfen“, schreiben die Veranstalter in einer Pressemitteilung.

Prominente Teilnehmerin ist die Weltranglistenstarke W 50 im 24-Stundenlauf 2013, die Zeulenroda-Triebeserin Heike Bergmann. Ein weiterer Höhepunkt ist die Verlosung von zehn Starts gegen den Aumaer Rad-Rennfahrer René Enders. Neben den sportlichen Highlights ist der dritte Spendenlauf auch als Informations- und Spendentag mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein konzipiert.

Die ersten knapp 100 Anmeldungen – auch für den Wettbewerb „Sportlichste Familie“ – sind schon eingegangen. OTZ

Kunsth Handwerk auf Burg Schönfels

Schönfels. Sechzig ausgewählte Töpfer- und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland reisen wieder an, um am 12. und 13. Juli zum 9. Handwerker- und Töpfermarkt auf der Burg Schönfels ihre Arbeit zu präsentieren.

Bei den Töpfern findet man Gebrauchs- und Zierkeramik sowie Kunstobjekte und Keramik für den Garten.

Liehaber des selten gewordenen Kunsthandwerks können beim Drechsler, Textilgestalter, Glasbläser, Korbflechter, Holzspielzeugmacher, Filzer, Pinselmacher, Steinmetz, Kerzenzieher, Weber oder Schmuckgestalter noch alte Gewerke bestaunen. Ein großes Kreativzelt für Kinder lädt zum Mitmachen ein.

An beiden Tagen ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. OTZ

Wie Uranerze aufbereitet wurden

Ronneburg. Der Bergbauverein Ronneburg lädt am 9. Juli zur nächsten Vortragsveranstaltung ein. Beginn ist um 16 Uhr im Info-Zentrum des Bergbauvereines. Helmut Weigl berichtet über die Aufbereitung der geförderten Erze, die Anreicherung zum so genannten Yellow Cake und die Transporte in die Sowjetunion. In populärwissenschaftlicher Form wird er die Technologien und die wissenschaftlichen Leistungen in den größten Aufbereitungsbetrieben für Uranerze in Europa zeigen.

Wegen der damaligen besonderen Geheimhaltung in den Aufbereitungsbetrieben bringt der Vortrag sicher auch für die ehemaligen Beschäftigten neue Erkenntnisse, so der veranstaltende Bergbauverein. OTZ



Marit Matthes mit einem ihrer spanischen Pferde.

Mehr Bilder: www.otz.de/zeulenroda

Foto: Tobias Schubert

Spanisches Blut in Wiebelsdorf

Pferderanch Andulasia zieht Gäste aus der ganzen Welt an. Mit den 23 Pferden bietet man lange und kurze Touren an. Momentan ist man bei der Planung der Winterangebote. Maskottchen Joup ist der einzige nichtspanische Vierbeiner.

Von Tobias Schubert

Wiebelsdorf. „Wir denken jetzt schon an den Winter“, sagt Marit Matthes von der Pferderanch Andulasia, die etwas versteckt im kleinen Ort Wiebelsdorf in der Landgemeinde Auma-Weidatal liegt. Gerade die Partneragenturen, die die Ranch in Deutschland, Belgien und Holland, aber auch in den nordischen Ländern hat, würden einen extremen Vorlauf brauchen, damit die Angebote bekannt gemacht werden könnten.

Vor allem die Touren auf den so genannten Trails, quasi Routen, bietet der Pferdehof an. 20 der größeren, Sechs-Tage-Touren, die unter anderem zu den Plothener Teichen, zum Jagdschloss Hummelshain oder in das mittelalterliche Dorf nach Meusebach führen, sind es zirka im Jahr. Weit über 40 kleinere Touren bietet man außerdem im gleichen Zeitraum an.

Bei der maximal sechsköpfigen Truppe immer dabei ist der Reiführer, der nicht nur den Weg weist, sondern auch als

Führer agiert und auf kulturelle Dinge am Weg hinweist.

Die Touren haben einigen Erfolg: Nicht nur ist der Hof der meistgebuchte in Deutschland bei der Hamburger Partner-

agentur Pferd und Reiter, auch kommen die Gäste aus der ganzen Welt nach Wiebelsdorf.

Australier seien genauso schon dagewesen, wie Cowboys aus den USA, Reisende aus Du-

bai oder adlige Gäste aus Bayern. Für August hat sich Besuch aus Japan angekündigt, so Marit Matthes. Zudem sei wirklich jedes Alter vertreten. Zwischen 83 Jahre, der älteste Gast, bis 18 Jahre beziehungsweise 16 Jahre in Begleitung von Erwachsenen sei alles dabei.

Bei allen Gästen vorausgesetzt sei aber die Reitqualifikation. Eine Reitschule ist die Pferderanch nicht. „Die Spanier sind Läufer, da muss man reiten können“, so Matthes, die gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, dem Ranch-Inhaber Thomas Herbrich, einer Mitarbeiterin und den Schwiegereltern auf dem Hof hilft.

Die Liebe zu den spanischen Vierbeinern entwickelte sich bei Inhaber Thomas Herbrich während eines Aufenthalts im süd-europäischen Land. Ab 2003 verbrachte er dort zweieinhalb Jahre als Reiführer auf der Rancho la Paz, um zu arbeiten.

Mit Pferden hatte Herbrich allerdings auch davor schon Kontakt, die Familie besaß Springpferde, er ritt auf Turnieren mit.

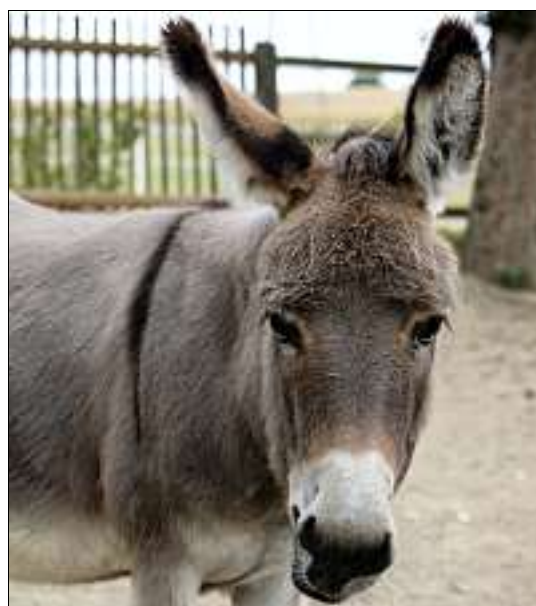
Den Start in Wiebelsdorf

machte Herbrich mit zehn Pferden und dem heutigen Hof, der zuerst einmal komplett umgebaut und saniert werden musste.

Heute tummeln sich hier 23 Pferde und das Maskottchen: Der Zwergesel Joup, den Matthes zum Geburtstag geschenkt bekam, und der als einziger „Mann“ von den Stuten geduldet wird und zudem der einzige Ausländer unter den Vierbeinern ist: Er stammt aus Holland.

Auch gezüchtet wird auf dem Hof, allerdings im kleinen Maß. „Wir wollen keine Händler sein, sondern nur Nachwuchs für unsere Ranch haben“, sagt Matthes. Für die Größe der Ranch lohne sich die Fohlenzucht nicht, bei den spanischen Pferden brauche es vier Jahre, bis man sie ausbilden könnte, und weitere zwei, bis sie eingesetzt werden könnten.

Vor allem viel Arbeit sei es, die eigene Zielsetzung: „Erst die Tiere, dann der Mensch“ zu erreichen, sagt Matthes, die in Greiz arbeitet. Zumal man die Pferde nicht überdressieren wolle: „Sie sollen ihrer Natur folgen.“



Das Maskottchen: Joup, der Zwergesel.

Foto: Tobias Schubert



400 bis 450 Gäste zählte der Veranstalter zum 1. Waikiki Calling. Das Open Air fand auf dem Außengeländer der Badewelt statt. Foto: Silke Kusturika

Open Air zog 450 Gäste an

Vorfriede aufs 2. Waikiki Calling

Zeulenroda-Triebes. Nicht nur, dass das Wetter zum 1. Waikiki Calling Open Air mitgespielt hat – auch die Stimmung war richtig gut.

400 bis 450 Gäste waren gekommen, um auf dem Außengelände der Badewelt Waikiki abzufeiern. Veranstalter Lars Rohleder von der Greizer Firma Audioelektrik war zufrieden mit der Besucherschar.

Für jede Menge musikalische Abwechslung sorgten Timetable house-minimal, Steven B., Kea

Smoking Tunes und DIA-platentpusys. Auch Lars Rohleder selbst legte an diesem Abend auf. Bis morgens um vier Uhr feiert die Gäste auf zwei Gates zum 1. Open Air. Für den Greizer Veranstalter Lars Rohleder stand schon vor der Location in Zeulenroda-Triebes fest: „Wenn es angenommen wird, dann könnte es – ebenso wie an der Talsperre Pöhl, Grüner Strand – zu einer längerfristigen Sache werden“. Also kann man gespannt auf die nächste sein.

Gelungenes Gemeindefest in Triebes

Knapp 100 Besucher finden den Weg in die Kirche und den Pfarrhof



In vielen Stunden hatten die Kinder ein Musical zum Thema Schöpfung vorbereitet, das zum Gemeindefest aufgeführt wurde. Foto: Christian Großman

Zeulenroda-Triebes. Knapp 100 Besucher fanden sich am Sonntag in Triebes zum Gemeindefest der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde in der Kirche und im Pfarrhof ein.

Zuerst erlebten Kinder und Erwachsene einen unterhaltsamen „Wochenrückblick“ auf die Schöpfung mit dem Kindermusical von Amadeus und Gabo Eidner. Der Kinderchor der Kirchgemeinde unterstützte dabei die Künstler und bekam davon oft einen großen Applaus.

Beschwingt von diesem musikalischen Auftakt, konnte man sich dann im Pfarrhof stärken.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war dann die Auktion. Pfarrer Michel Debus versteigerte ganz unterschiedliche Dinge – von einem Gutschein für eine Torte, die Jugendliche backen

wollen, bis hin zu einem Schaukelstuhl. Insgesamt kamen über 300 Euro zusammen für die Reparatur der Zifferblätter des Kirchturms. Den Abschluss des Festes bildete ein kleines Konzert des Triebeser Gospelchores Living Tones. Den Besuchern gefiel dieser Auftritt so gut, dass sogar eine Zugabe gefordert wurde. „Es war ein wunderbares Fest, viele Menschen haben in der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen und es dadurch für alle zu einem abwechslungsreichen Tag werden lassen. Dazu zählen auch viele Gemeindeglieder, die unterschiedliche Salate und Desserts, Kuchen und Obst mitgebracht haben“, so Pfarrer Michel Debus, der sich an diesem Nachmittag als unterhaltsamer Auktionator präsentierte. OTZ

Gartentag mit Beratung und Vorträgen

Kleine Gartenschau am Dienstag

Reichenbach. Heute ist der Gartentag bei der Kleinen Gartenschau in Reichenbach.

Von 10 bis 16 Uhr gibt es Gartenberatung und Fachvorträge durch die „Pflanzendoktorin“ aus dem MDR-Radio, Helma Bartholomay.

Unter anderem präsentiert sich das Greizer Planungsbüro Antrilli heute mit Pflanzenberatung und Vortrag über Seifenherstellung auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände.

Um 11 und 14 Uhr sind Besucher zum Schauschnitzen von Eulen und zum Schauschneiden von Intarsien mit der Firma Hiller im Verwaltungsgebäude eingeladen. Auf der Bühne Musterplatz erklingen von 18 Uhr bis 19.20 Uhr moderne christlichen Lieder, dargeboten von der Jesugemeinde.

Ein Erlebnispfad führt durch den Kräutergarten der Kräutergärtnerei Sagan. Neben der Ausstellung gibt es die Möglichkeit, sich beraten zu lassen und Kräuter zu erwerben. Um 16 Uhr beginnt beim Zickzackweg ein Fachvortrag über Kräuter.



Mit Riesenschritten auf dem Weg zur Kleinen Gartenschau. Foto: Katja Grieser

Im Wasserwerk ist von 10 bis 21 Uhr die Hallenblumenschau zu erleben. Der Verein Aqua et Natura e.V. präsentiert hier eine Ausstellung.

Auch das Streichelgehege für Kinder, das vom Kleintierzüchterverein Unterheinsdorf aufgebaut wurde, ist ganztägig im Wasserwerk geöffnet. Um 16 Uhr beginnt ein einstündiger Fachvortrag „Blütenwelten“.

Auf Initiative des Fördervereins der Landesgartenschau wurde in den Jahren 2007 und 2008 ein Künstlersymposium ausgelobt. Es wurden insgesamt zehn Kunstwerke ausgewählt, die heute noch zum großen Teil im Park der Generationen zu sehen sind. OTZ

Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:

Telefon (0365) 8 22 92 29

Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr

Mail: leserservice@otz.de

www.otz.de/leserservice

Ticket Hotline (0361) 2 27 52 27

Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:

Telefon (0365) 8 22 94 44

Mo bis Fr 7-18 Uhr

Mail: anzeigenservice@otz.de

www.otz.de/anzeigen

Geschäftl. Anzeigen

Telefon (036628) 4 97 25

Impressum

OSTHÜRINGER Zeitung
OSTHÜRINGER Nachrichten
Zeulenrodaer Zeitung

Verantwortlich für den Lokalteil:

Marius Koity

Burgplatz 10, 07973 Greiz

Telefon (03661) 87 56 11

Fax (03661) 87 56 40

Mail: greiz@otz.de

Redaktion:

Schopperstraße 1-5,

07937 Zeulenroda-Triebes

Sekretariat: Gudrun Friedemann

Telefon (036628) 4 97 11

Fax (036628) 4 97 40

Mail: zeulenroda@otz.de

Ute Flamlich

u.flamlich@otz.de

01 52 09 38 16 78

Heidi Henze

h.henze@otz.de

01 52 09 38 16 43

Tobias Schubert

t.schubert@otz.de

01 52 09 38 16 47

Redaktion dieser Seiten:
Thomas Fuchs